

Mobile Business-Freiräume

Autor_Dirk Backofen, T-Mobile Deutschland

Geschäftsleute telefonieren unterwegs mobil und im Büro via Festnetz. Das war bisher so, dürften sich aber rasch ändern: T-Mobile hält ein verlockend günstiges und flexibles Angebot fürs Telefonieren mit dem Handy am jeweiligen Arbeitsort bereit – sei es das Büro, sei es der Firmensitz des Kunden oder eben einfach unterwegs. Mehr noch: Kunden des marktführenden Mobilfunkanbieter, die als Handy etwa den „MDA Pro“ nutzen oder ihr Laptop mit der „web'n'walk Card“ ausstatten, haben damit ihr Büro (fast) komplett dabei.

Gute Nachricht für alle, die per Handy telefonieren, in der Firma aber wegen der Kosten zum Festnetzapparat greifen: Mit „T-Mobile@home“ steht ein günstiges Angebot fürs Telefonieren mit dem Handy im Büro – und in einem weiten Umkreis darum herum – bereit. Gerade mal 3,4 Cent (netto) kostet da die Gesprächsminute ins deutsche Festnetz. Der monatliche Optionspreis beträgt nur 4,27 Euro (netto). „T-Mobile@home“ lässt sich sogar als preiswerte Telefonanlage nutzen – und das an wechselnden Einsatzorten. Kurz, das Angebot verschafft neue Freiheiten in der mobilen Telefonie. Ein entscheidender Vorteil bei „T-Mobile@home“ ist der große Bereich, aus dem heraus Nutzer günstig telefonieren können. Das Gebiet hat einen Umkreis von bis zu zwei Kilometern. Das heißt in der Praxis: Der ausgesprochen niedrige Minutenpreis gilt nicht nur in den Büroräumen, sondern zum Beispiel auch auf dem Firmengelände oder in der Werkstatt hinter dem Haus. „T-Mobile@home“ ver-

schafft damit viel mehr Bewegungsfreiheit als ein schnurloses Festnetztelefon. Übrigens, die Nutzer sind für ihre Kunden und Geschäftspartner weiterhin zu den üblichen Festnetzpreisen zu erreichen. Und das unter der gewohnten Festnetzzahlungsnummer. Denn T-Mobile schaltet zusätzlich zur vorhandenen Mobilfunknummer eine Festnetzzahlungsnummer – dabei kann es sich auf Wunsch um die bisherige Rufnummer handeln.

**T-Mobile auf der CeBIT 2006:
Halle 26, Stand A01**

Telekommunikationsanlage in der Jackentasche

„T-Mobile@home“ ist flexibel – die Adresse für den „T-Mobile@home“-Bereich lässt sich beliebig ändern. Nutzer mit wechselnden Einsatzorten können daher ihren „mobilen Anschluss“ für günstige Handytelefonie zum Kunden oder zum Geschäftspartner einfach mitnehmen. Wer etwa als Unternehmensberater für längere Zeit vor Ort bei einem Kunden arbeitet, telefoniert so dort günstig mit dem eigenen Mobiltelefon. Wechselt er zu einem anderen Kunden, meldet er die Adresse um und nimmt den Preisvorteil mit ins nächste Projektbüro.

Den attraktiven Service gibt es nicht nur für Einzelnutzer wie Selbstständige und Freiberufler. Bei der zweiten Produktvariante, „T-Mobile@home fürs Business“, lassen sich bis zu fünf Mobilfunkgeräte in einem gemeinsamen „T-Mobile@home“-Bereich anmelden – vier Handys und das so genannte „HomePhone“. Für alle Geräte gelten die 3,4 Cent/Minute ins deutsche Festnetz. Innerhalb des „T-Mobile@home“-Bereichs telefonieren die Teilneh-

„T-Mobile@home“: Im Umkreis von bis zu zwei Kilometern besonders günstig mobil telefonieren



„WEB'N'WALK XL“ – TOPANGEBOT FÜR MOBILE DATEN

- Preisgünstige Zusatzoption für den mobilen Internetzugang praktisch ohne Seitenblick auf Uhr oder Volumenzähler,
- Kunden bezahlen nur Optionspreis von 30,17 Euro (netto) und Tagesnutzungspreis (0,86 Euro netto pro tatsächlichen Nutzungstag),
- Kein Tagesnutzungspreis bei ausschließlicher W-LAN Nutzung,
- Praktisch keine Volumenbegrenzung (GPRS, UMTS/HSDPA: 5 Gigabyte pro Monat, W-LAN: 200 Stunden im Monat).

mer kostenlos miteinander; per HomePhone sind sie außerhalb des Gebiets deutschlandweit für 3,4 Cent/Minute erreichbar. Außerdem steht allen eine gemeinsame Mobilbox zur Verfügung. „T-Mobile@home fürs Business“ ist damit für kleinere Firmen

Dirk Backofen, Leiter Business Marketing T-Mobile Deutschland GmbH



oder für Filialen eine echte Alternative zur Telefonanlage im Festnetz. Auch bei „T-Mobile@home fürs Business“ lässt sich die Bereichsadresse bei Bedarf immer wieder wechseln. So können etwa Projektteams oder Ingenieurbüros von Baustelle zu Baustelle ziehen und dabei ihre Telekommunikationsanlage sozusagen in der Jackentasche mitnehmen!

Mobiles Mini-Notebook

Mit einem modernen Mobilfunkgerät steckt da – in der Tasche – weit mehr als ein Handy für günstige Sprachverbindungen. Beispielsweise ist der „MDA Pro“ von T-Mobile ein flexibles und mobiles Mini-Notebook für den Geschäftsalltag unterwegs. Wer etwa morgens zu einem Termin vorzeitig eintrifft, kann noch schnell mit dem „MDA Pro“ seine E-Mails mobil abrufen und am großen Farbdisplay und der Volltastatur des Geräts komfortabel auf Kundenfragen antworten. Auch E-Mail-Anhänge in Standardformaten lassen sich abrufen, bearbeiten und wieder verschicken.

Und wenn während der Besprechung eine aktuelle Präsentation zum neuen Produkt benötigt wird?

„MDA Pro“ das Büro für die Jackentasche



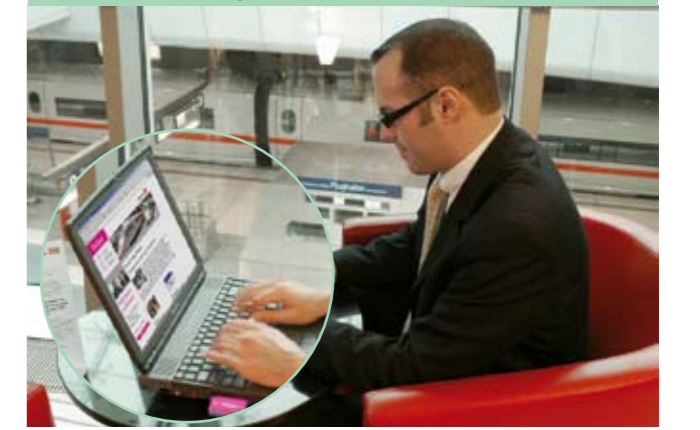
Kein Problem! Mit dem „MDA Pro“ greifen Anwender über mobile Verbindungen aufs Intranet ihrer Firma zu und laden sich die Datei einfach herunter. Nach der Mittagspause im Restaurant verschafft der „MDA Pro“ seinem Besitzer einfach und schnell Zugang zum World Wide Web – vor dem nächsten Kundenbesuch möchte man ja wissen, wie das Angebot der Konkurrenz konkret aussieht. Auch zum Feierabend leistet der „MDA Pro“ gute Dienste: noch einmal die E-Mails checken, mit einem Kollegen einen Termin vereinbaren und im Kalender eintragen, zu Hause anrufen, das Gerät zuklappen – und ab in die Freizeit.

Der Clou beim „MDA Pro“: Er verschafft Zugriff auf drei schnelle Mobilfunktechniken – UMTS (Universal Mobile Telecommunications System), GPRS (General Packet Radio Service) oder W-LAN (Wireless Local Area Network) an den HotSpots von T-Mobile und T-Com.

Highspeed per Laptop

Auch für alle, die neben dem Handy ihr Laptop auf Geschäftsreise mitnehmen, hält T-Mobile das passende Angebot bereit: die neue web'n'walk Card. Die Karte zum Preis von nur 0,86 Euro netto (mit

Mit dem Hotspot von T-Mobile lassen sich Wartezeiten an Bahnhöfen oder Flughäfen sinnvoll nutzen.



Mobilfunkvertrag) ermöglicht ab der CeBIT 2006 mobil den DSL-schnellen Datenaustausch. Vom Start weg bietet dabei neueste Mobilfunktechnik in weiten Teilen des T-Mobile UMTS-Netzes Bandbreiten von bis zu 1,8 Megabit pro Sekunde. Die web'n'walk Card sorgt automatisch für die schnellste verfügbare Datenverbindung. Davon profitieren zum Beispiel alle, die als Servicetechniker häufig große Dateien von Firmenservern laden oder als Vertriebsmitarbeiter öfters und länger etwa vom Hotel aus im Firmennetz arbeiten. Mit der neuen Datenoption „web'n'walk XL“ halten sich dabei die Kosten für den schnellen mobilen Informationsaustausch in engen, klar überschaubaren Grenzen.